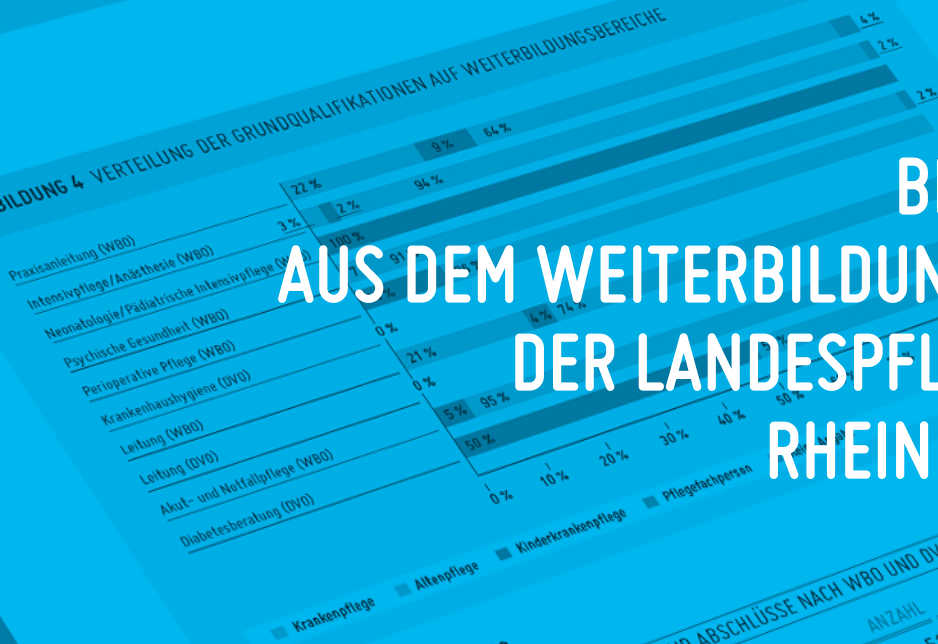




ABBILDUNG 4 VERTEILUNG DER GRUNDQUALIFIKATIONEN AUF WEITERBILDUNGSBEREICHE



WEITERBILDUNGEN NACH WB0

TABELLE 8 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE UND ABSCHLÜSSE NACH WB0 UND DVO

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Nach WB0

Nach DVO

ANZAHL	TEILNEHMENDE	ABSCHLÜSS
51	714	703
1	8	8

3.3 ANERKENNUNG VON WEITERBILDUNGEN UND GLEICHWERTIGKEIT

Seit in Kraft treten der Weiterbildungsordnung 2018 kann die Landespflegekammer auch Anerkennungen für bereits abgeschlossene Weiterbildung aussprechen. Bei Weiterbildungen nach alter Regelung (GFBWB6DVO, kurz: DVO) erfolgt die Anerkennung auf Antrag in Form einer Weiterbildungsurkunde. Bei Weiterbildungen, die nach den Regularien der Weiterbildungsordnung durchgeführt werden, erhalten die Teilnehmenden die Weiterbildungsurkunde automatisch bei erfolgreichem Abschluss.

Für Weiterbildungen nach DVO wurden 2024 insgesamt 36 Weiterbildungsurkunden verliehen. Davon 8 in Zusammenarbeit mit der Landespflegekammer. Bei Weiterbildungen nach alter Regelung (GFBWB6DVO) wurden 28 Weiterbildungsurkunden auf Antrag in Form einer Weiterbildungsurkunde ausgestellt. Hier handelte es sich um Anerkennungen aus 4 Personen wurde ein Anpassungslehrgang empfohlen. Zusätzlich wurden 85 umfangreiche Unterlagen mit dem Anerkennungsverfahren durchgeführt.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	3
2	ZULASSUNGEN	4
2.1	Weiterbildungsstätten	4
2.2	Weiterbildungen	5
3	ABSCHLUSSPRÜFUNGEN UND WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE 2024	7
3.1	Grundqualifikation der Weiterbildungsteilnehmenden	8
3.2	Weiterbildungsabschlüsse	9
	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	9
	Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereich	10
	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation und Weiterbildungsbereich	11
	Weiterbildungen nach WBO	12
3.3	Anerkennung von Weiterbildungen und Gleichwertigkeit	12
4	DEMOGRAFISCHE STRUKTUR DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN	13
4.1	Altersstruktur	13
4.2	Altersstruktur in den Weiterbildungsbereichen	14
4.3	Geschlechterverteilung	15
4.4	Geschlechterverteilung in den Altersgruppen	16
4.5	Verteilung der Geschlechter in den Weiterbildungsbereichen	17
5	TRENDENTWICKLUNG	18
5.1	Entwicklung der Gesamtanzahl der Weiterbildungsteilnehmenden und der Weiterbildungsabschlüsse	18
5.2	Entwicklung der Teilnehmendenzahlen innerhalb der Weiterbildungsbereiche	18
6	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	20

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE	1	Zugelassene Weiterbildungsstätten nach WBO	4
TABELLE	2	Zugelassene Weiterbildungen nach WBO	5
TABELLE	3	Prüfungsteilnehmende nach Mitgliedsstatus	7
TABELLE	4	Prüfungsteilnehmende nach Grundqualifikation	8
TABELLE	5	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	9
TABELLE	6	Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereichen 2024	10
TABELLE	7	Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereich und Grundqualifikation	11
TABELLE	8	Weiterbildungsteilnehmende und Abschlüsse nach WBO und DVO	12
TABELLE	9	Weiterbildungsteilnehmende nach Altersgruppen	13
TABELLE	10	Altersstruktur in den Weiterbildungsbereichen (in absoluten Zahlen)	14
TABELLE	11	Geschlechterverteilung der Weiterbildungsteilnehmenden	15
TABELLE	12	Geschlechterverteilung in den Altersgruppen	16
TABELLE	13	Geschlechterverteilung in den Weiterbildungsbereichen	17

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG	1	Verteilung Weiterbildungsteilnehmende nach Grundqualifikationen	8
ABBILDUNG	2	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	9
ABBILDUNG	3	Weiterbildungsabschlüsse in den Weiterbildungsbereichen	10
ABBILDUNG	4	Verteilung der Grundqualifikationen auf Weiterbildungsbereiche	12
ABBILDUNG	5	Weiterbildungsteilnehmende nach Altersgruppen	13
ABBILDUNG	6	Altersstruktur in den Weiterbildungsbereichen	14
ABBILDUNG	7	Geschlechterverteilung der Weiterbildungsteilnehmenden	15
ABBILDUNG	8	Geschlechterverteilung in den Altersgruppen	16
ABBILDUNG	9	Entwicklung der Teilnehmenden- und Abschlusszahlen	18
ABBILDUNG	10	Teilnehmende innerhalb der Weiterbildungsbereiche 2018 bis 2024	19
ABBILDUNG	11	Anzahl der Prüfungskohorten nach Weiterbildungsbereich	19

HERAUSGEBER
Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
Große Bleiche 14-16
55116 Mainz
<https://pflegekammer-rlp.de/>

AUTORIN
Beatrice Habeger

KONTAKT
Info.bildung@pflegekammer-rlp.de

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz (2025)
Bericht aus dem Weiterbildungsregister 2024.
Mainz

1 EINLEITUNG

Die Landespflegekammer Rheinland-Pfalz hat die Aufgabe, die Weiterbildung ihrer Mitglieder zu regeln und zu fördern sowie ein Weiterbildungsregister aufzustellen und laufend fortzuschreiben (vgl. Heilberufsgesetz Rheinland-Pfalz-HeilBG). Die Erhebung der hierfür erforderlichen Daten erfolgt durch die Prüfungsstelle im Rahmen der Weiterbildungsverwaltung. Die Ergebnisse der Auswertung werden im alljährlichen Weiterbildungsbericht veröffentlicht.

Im Weiterbildungsjahr 2024 haben die ersten Weiterbildungsteilnehmenden die zweijährige Weiterbildung „Akut- und Notfallpflege“ erfolgreich abgeschlossen. Zuvor konnte dieser Abschluss bereits durch eine Nachqualifizierung erworben werden, die Pflegefachpersonen mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung in der Notfallpflege vorbehalten war¹. Die bis zum 31.12.2024 befristete Nachqualifizierung war 2024, wie auch schon im Jahr 2023, der Bereich mit der zweithöchsten Teilnehmendenzahl.

Außerdem hat die erste Pflegefachperson mit dem generalistischen Berufsabschluss Pflegefachfrau/Pflegefachmann eine Weiterbildung absolviert.

Stichtag der Daten für den vorliegenden Bericht ist der 31.12.2024. Dieser bezieht sich auf das Zulassungsdatum einer Weiterbildungsstätte oder Weiterbildung sowie dem letzten Prüfungstag einer Abschlussprüfung.

¹ Die Übergangsregelung sieht vor, dass Pflegefachpersonen, die eine fünfjährige Berufserfahrung (Vollzeit) in der Notfallversorgung besitzen, eine verkürzte Qualifikation mit mind. 200 Stunden theoretischen Unterricht und mind. 180 Stunden Praktikum absolvieren können.
Quelle: <https://pflegekammer-rlp.de/download/wbo-7-rahmenvorgabe-akut-und-notfallpflege-anlage-i-pdf/?wpdmdl=5857&refresh=669e11ed5740a1721635309>

2 ZULASSUNGEN

2.1 ZULASSUNGSSTÄTTEN

2024 waren zum Stichtag 28 Weiterbildungsstätten zugelassen.

TABELLE 1 ZUGELASSENE WEITERBILDUNGSSTÄTTEN NACH WBO

NAME DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE	ORT
CTT-Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn	Aach
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Andernach
Rhein-Mosel-Akademie	Andernach
Stiftung Kreuznacher Diakonie Akademie	Bad Kreuznach
Altenpflegeschule Bitburg Saarländischer Schwesternverband e. V.	Bitburg
Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun	Daun
Katharina Kasper Akademie	Dernbach
DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Hachenburg
Weiterbildungsstätte SHG Bildung gGmbH Standort Idar-Oberstein	Idar-Oberstein
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e. V.	Kaiserslautern
Fort- und Weiterbildungsinstitut am Pflazklinikum für Psychiatrie und Neurologie	Klingenmünster
Bildungscampus Koblenz Institut Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
GFA Akademie	Langenlohnshheim
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH Pflegeakademie	Ludwigshafen
Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflegehilfe des Caritasverbandes f. d. Diözese Speyer e. V.	Ludwigshafen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abteilung Fort- und Weiterbildung	Mainz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abteilung Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	Mainz
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied
Bildungszentrum Städt. Krankenhaus Pirmasens gGmbH	Pirmasens
Diakonissen Speyer Bildungszentrum im Mutterhaus	Speyer
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH	Trier
Lernstatt Zukunft Institut für Bildung und Entwicklung im Caritasverband für die Diözese Trier e. V.	Trier

Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Eifel-Mosel	Wittlich-Wengerohr
Klinikum Worms Zentrale Ausbildungsstätte für Pflegeberufe Rheinhessen/Pfalz (ZAfP)	Worms
Nardini Klinikum St. Elisabeth Weiterbildungsstätte f. Praxisanleitung im Gesundheitswesen und in der Altenpflege	Zweibrücken

2.2 WEITERBILDUNGEN

Im Weiterbildungsjahr 2024 wurden **2 Weiterbildungen** zugelassen.

TABELLE 2 ZUGELASSENE WEITERBILDUNGEN NACH WBO²

NAME DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE	ORT
PRAXISANLEITER/-IN IN DEN PFLEGEBERUFEN	
CTT-Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn	Aach
Rhein-Mosel-Akademie	Andernach
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Andernach
Stiftung Kreuznacher Diakonie	Bad Kreuznach
Altenpflegeschule Bitburg	Bitburg
Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun	Daun
Katharina Kasper Akademie	Dernbach
DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Hachenburg
Weiterbildungsstätte SHG Bildung gGmbH Standort Idar-Oberstein	Idar-Obenstein
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e. V.	Kaiserslautern
Fort- und Weiterbildungsinstitut am Pfalz-Klinikum für Psychiatrie und Neurologie	Klingenmünster
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Bildungscampus Koblenz Institut Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH Pflegeakademie	Ludwigshafen
Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflegehilfe des Caritasverbandes f. d. Diözese Speyer e. V.	Ludwigshafen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abteilung Fort- und Weiterbildung	Mainz
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied
Bildungszentrum Städt. Krankenhaus Pirmasens gGmbH	Pirmasens
Diakonissen Speyer Bildungszentrum im Mutterhaus	Speyer
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier

² Weitere Informationen über die zugelassenen Weiterbildungsstätten und zugelassenen Weiterbildungen finden Sie hier: <https://pflegekammer-rlp.de/pflegebildung/weiterbildung/>

Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Eifel-Mosel	Wittlich-Wengerohr
Klinikum Worms	Worms
Zentrale Ausbildungsstätte für Pflegeberufe Rheinhessen/Pfalz (ZAfP)	
Nardini Klinikum St. Elisabeth	Zweibrücken
Weiterbildungsstätte für Praxisanleitung im Gesundheitswesen und in der Altenpflege	

INTENSIVPFLEGE UND PFLEGE IN DER ANÄSTHESIE

Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e. V.	Kaiserslautern
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	Ludwigshafen
Pflegeakademie	
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Mainz
Abteilung Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier

NEONATOLOGISCHE UND PÄDIATRISCHE INTENSIVPFLEGE

Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e. V.	Kaiserslautern
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität	Mainz
Abteilung Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied

FACHPFLEGE FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Rhein-Mosel-Akademie	Andernach
Fort- und Weiterbildungsinstitut am Pfalz-Klinikum für Psychiatrie und Neurologie	Klingenmünster
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Mainz
Abt. Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	

PERIOPERATIVE PFLEGE

Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier
--	-------

FÜHREN UND LEITEN EINER PFLEGE- ODER FUNKTIONSEINHEIT IN DER AKUT- UND LANGZEITPFLEGE

CTT-Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn	Aach
Katharina Kasper Akademie	Dernbach
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e. V.	Kaiserslautern
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Bildungscampus Koblenz Institut Fort- und Weiterbildung	Koblenz

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH — Ressort Weiterbildung	Ludwigshafen
Diakonissen Speyer Bildungszentrum im Mutterhaus	Speyer
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier
Lernstatt Zukunft — Institut für Bildung und Entwicklung im Caritasverband für die Diözese Trier e. V.	Trier
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- Sozialwesen Eifel-Mosel	Wittlich-Wengerohr

AKUT- UND NOTFALLPFLEGE

SHG Bildung gGmbH Standort Idar-Oberstein	Idar-Oberstein
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e. V.	Kaiserslautern
Bildungscampus Koblenz Institut für Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Bildungs- und Forschungsinstitut des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH Pflegeakademie Ressort Weiterbildung	Ludwigshafen

3 ABSCHLUSSPRÜFUNGEN UND WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE 2024

Insgesamt fanden im Weiterbildungsjahr 2024 **69 Termine zur Abschlussprüfung**³ statt. Darunter **53 Erstprüfungen**, zwei **Nachprüfungen** sowie **14 Wiederholungsprüfungen**. Von den 53 Erstprüfungen wurden **52 Abschlussprüfungen gemäß WBO** und **nach vorheriger landesrechtlicher** Durchführungsverordnung zum Landesgesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen und der Altenpflege (im Folgenden abgekürzt als **DVO**) durchgeführt.

67 Teilnehmende, die eine Weiterbildung begonnen haben, für die 2024 die Abschlussprüfung vorgesehen war, haben zwischen 2022 und 2024 die Weiterbildung **unterbrochen bzw. vorzeitig beendet** oder sind **begründet von der Prüfung zurückgetreten**.

Insgesamt traten 2024 **722 Weiterbildungsteilnehmende** eine Erstprüfung an. Bei der Mehrheit (insg. **559 Teilnehmende**) handelt es sich um **Kammermitglieder** und somit um Pflegefachpersonen, die in Rheinland-Pfalz berufstätig sind. Insgesamt **163 Teilnehmende** sind nachweislich **nicht in Rheinland-Pfalz** berufstätig, **zwei davon sogar im Ausland**, und haben ihre Weiterbildung in Rheinland-Pfalz absolviert. Das entspricht einem Anteil von **etwa 23 Prozent**. Im Vorjahr waren es noch 79 Teilnehmende aus anderen Bundesländern bei einem Anteil von 15 Prozent zur Gesamtanzahl der Weiterbildungsteilnehmenden. Diese Zunahme in absoluten und in relativen Zahlen lässt sich auch diesmal auf die **Nachqualifizierung Akut- und Notfallpflege** zurückführen.

TABELLE 3 PRÜFUNGSTEILNEHMENDE NACH MITGLIEDSSTATUS

WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE	2023
Insgesamt	722
Davon Mitglieder	559
Davon nicht aus RLP	163

³ In der nachfolgenden Auswertung der Abschlussprüfungen wird in erster Linie von Erstprüfungen die Rede sein

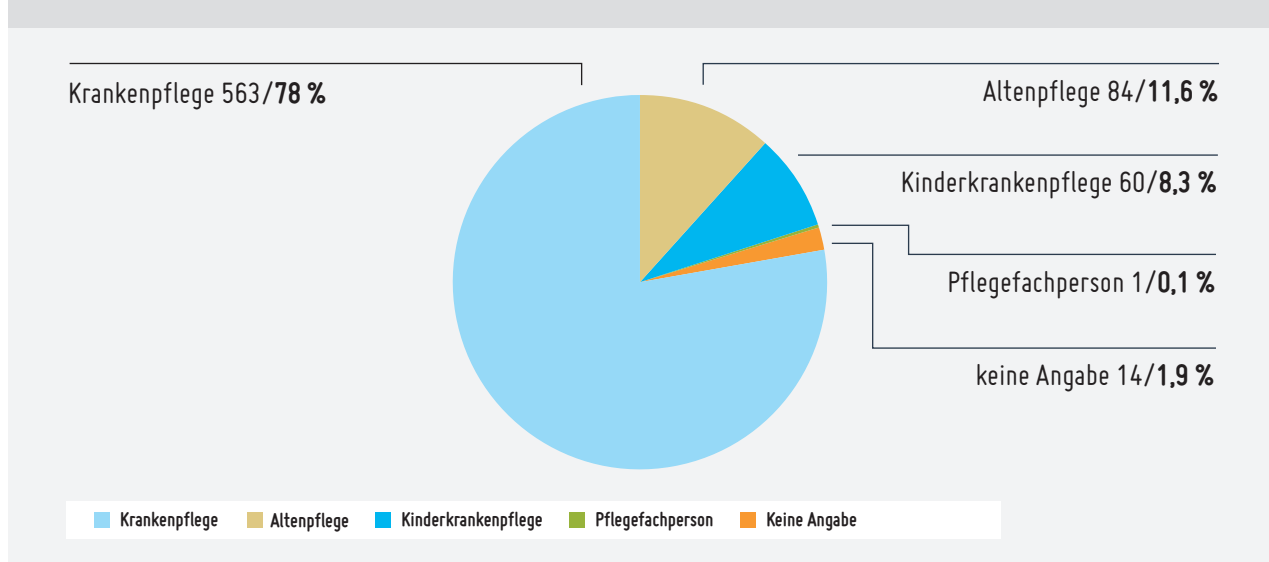
3.1 GRUNDQUALIFIKATION DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

Die Verteilung der Grundqualifikationen⁴ der zur Prüfung zugelassenen und gemeldeten Weiterbildungsteilnehmenden ist der Tabelle 4 zu entnehmen. 2024 hat erstmals eine Person mit generalistischer Pflegeausbildung und somit der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann⁵ absolviert.

TABELLE 4 PRÜFUNGSTEILNEHMENDE NACH GRUNDQUALIFIKATION

GRUNDQUALIFIKATION	2024	PROZENT
Insgesamt	722	100 %
Altenpflege	84	11,6 %
Kinderkrankenpflege	60	8,3 %
Krankenpflege	563	78,0 %
Pflegefachperson	1	0,1 %
Keine Angabe	14	1,9 %

ABBILDUNG 1 VERTEILUNG WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH GRUNDQUALIFIKATION⁶



⁴ Grundqualifikation bezeichnet den Berufsabschluss: Altenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege.

Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit werden letztere verkürzt als „Kinderkrankenpflege“ und „Krankenpflege“ angegeben. Die ersten Pflegefachpersonen haben 2020 im Rahmen einer Anerkennung einer ausländischen Pflegeausbildung die Qualifikation „Pflegefachfrau/-mann“ erworben. Im Jahr Weiterbildungsjahr 2023 waren jedoch keine Weiterbildungsteilnehmenden mit dieser Grundqualifikation gemeldet.

⁵ Nachfolgend wird die genderneutrale Bezeichnung „Pflegefachperson“ verwendet.

⁶ Die Zahlenangaben in Tabellen und Abbildungen können Rundungsfehler beinhalten.

3.2 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE

Von den 722 Prüfungsteilnehmenden haben **711 ihre Weiterbildung in der Erstprüfung erfolgreich abgeschlossen**. Dies entspricht einer Quote von **98 Prozent** und ist damit höher als im Weiterbildungsjahr 2023 (96,8 Prozent).

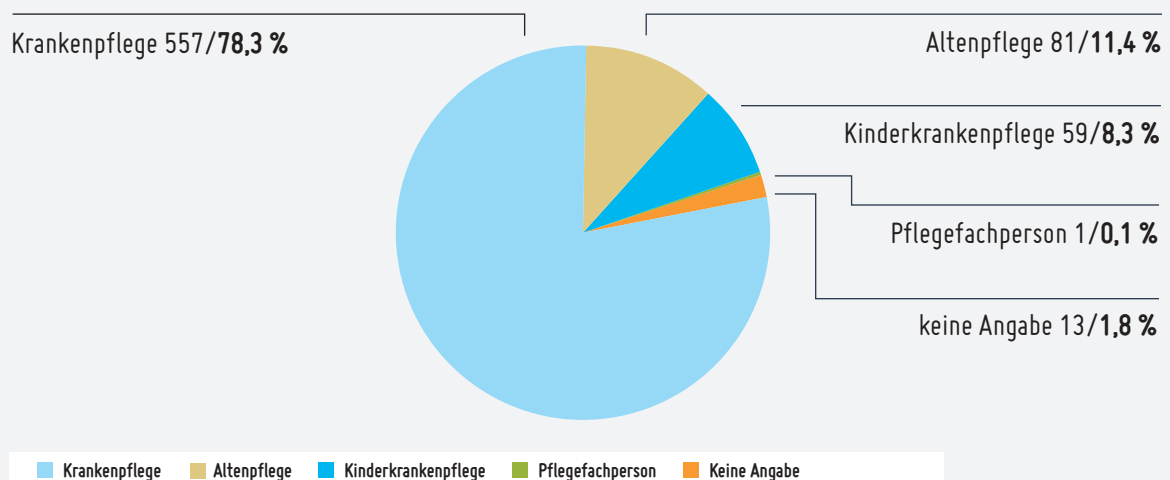
WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION

Die Verteilung der Grundqualifikation unter den Weiterbildungsabschlüssen deckt sich in etwa mit der Grundgesamtheit der Weiterbildungsteilnehmenden (siehe oben).

TABELLE 5 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION

WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE	2024	PROZENT
Insgesamt	711	100 %
Altenpflege	81	11,4 %
Kinderkrankenpflege	59	8,3 %
Krankenpflege	557	78,3 %
Pflegefachperson	1	0,1 %
Keine Angabe	13	1,8 %

ABBILDUNG 2 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION



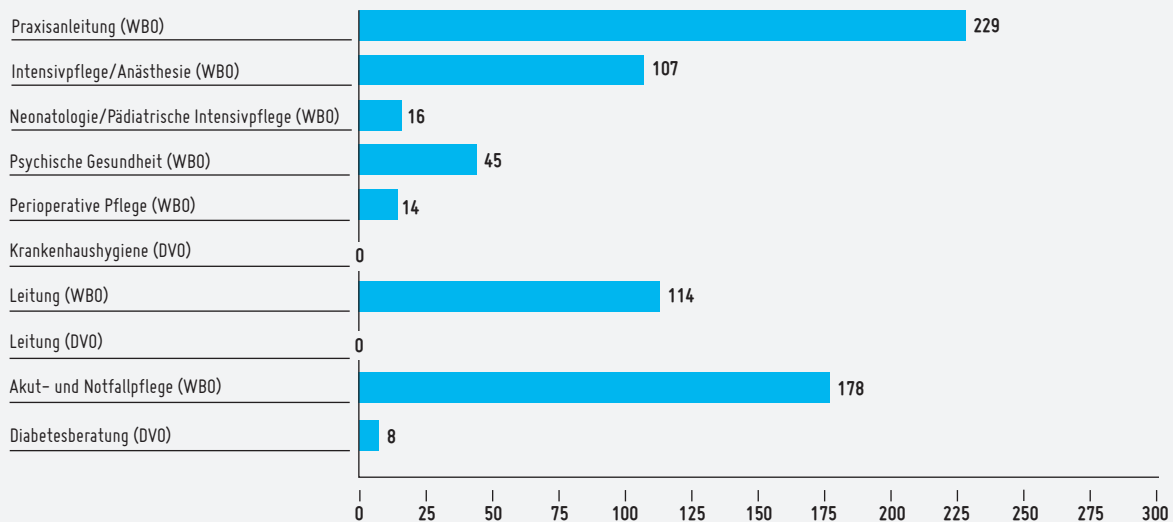
WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICH

Im Weiterbildungsjahr 2024 wurde lediglich die Weiterbildung für Diabetesberatung noch nach (DVO) geprüft.

TABELLE 6 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICHEN 2024

WEITERBILDUNGSBEREICHE (2024)	ABSCHLUSS	OHNE ABSCHLUSS	INSGESAMT
Praxisanleitung (WB0)	229	6	235
Intensivpflege/Anästhesie (WB0)	107	2	109
Neonatalogie/Pädiatrische Intensivpflege (WB0)	16	1	17
Psychische Gesundheit (WB0)	45	0	45
Perioperative Pflege (WB0)	14	0	14
Krankenhaushygiene (DVO)	0	0	0
Führen und Leiten (einer Pflege- oder Funktions- einheit in der Akut- und Langzeitpflege) ⁷ (WB0)	114	1	115
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) (DVO) ⁷	0	0	0
Akut- und Notfallpflege (WB0)	13	0	13
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WB0)	165	1	166
Diabetesberatung (DVO)	8	0	8
Summe	711	11	722

ABBILDUNG 3 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN



⁷Nachfolgend wird im Sinne der besseren Lesbarkeit dieser Weiterbildungsbereich verkürzt als „Leitung“ bezeichnet.

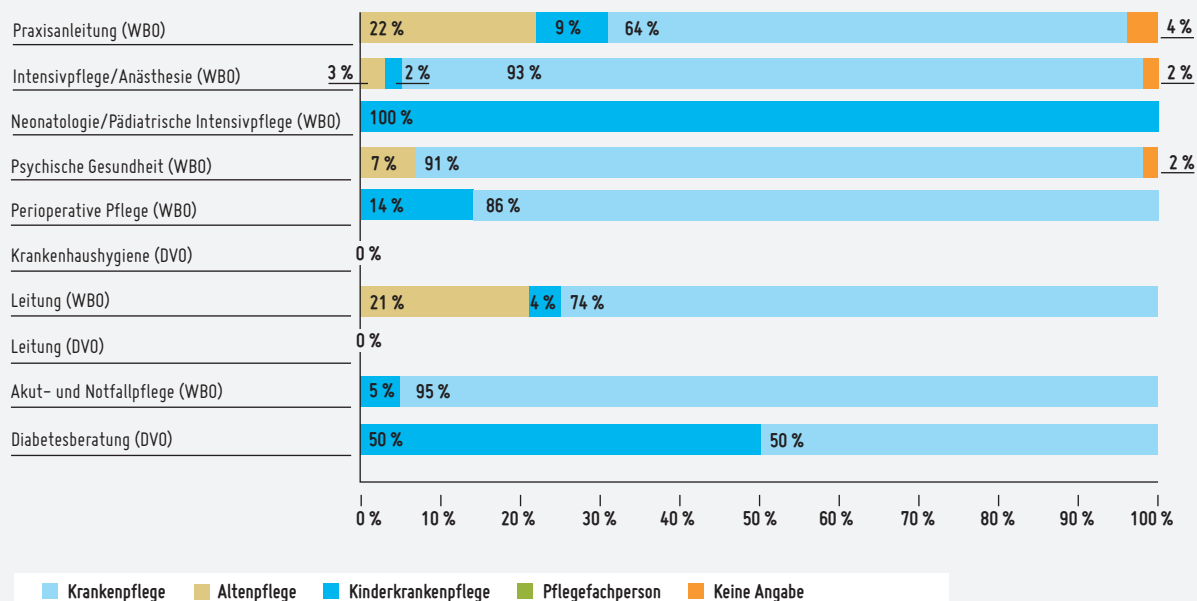
WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION UND WEITERBILDUNGSBEREICH

Nach früherer Regelung (DVO) standen Pflegefachpersonen mit der Grundqualifikation **Altenpflege** nicht alle Weiterbildungen offen. Mittlerweile besteht für sie nun auch die Weiterbildungen Krankenhaushygiene (DVO) und Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie (WBO) unter definierten Voraussetzungen zu absolvieren. Darüber hinaus sind auch Pflegefachpersonen mit der Grundqualifikation **Krankenpflege** berechtigt die Weiterbildung Neonatologische und pädiatrische Intensivpflege (WBO) unter bestimmten Voraussetzungen beginnen, nach dem dies lange Zeit nur Weiterbildungsteilnehmenden mit der Qualifikation **Kinderkrankenpflege** vorbehalten war.

TABELLE 7 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICH UND GRUNDQUALIFIKATION

WEITERBILDUNGSBEREICH	ALTEN- PFLEGE	KINDER KRANKEN- PFLEGE	KRANKEN- PFLEGE PFLEGE	PFLEGE- FACH- PERSON	KEINE ANGABEN	SUMME
Praxisanleitung (WBO)	51	21	147	1	9	229
Intensivpflege/Anästhesie (WBO)	3	2	100	0	2	107
Neonatologie/Pädiatrische Intensivpflege (WBO)	0	16	0	0	0	16
Psychische Gesundheit (WBO)	3	0	41	0	1	45
Perioperative Pflege (WBO)	0	2	12	0	0	14
Krankenhaushygiene (DVO)	0	0	0	0	0	0
Führen und Leiten (WBO)	24	5	84	0	0	114
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) (DVO)	0	0	0	0	0	0
Akut- und Notfallpflege (WBO)	0	1	12	0	0	13
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WBO)	0	8	157	0	0	165
Diabetesberatung (DVO)	0	4	4	0	0	8
Summe	81	59	557	1	13	711

ABBILDUNG 4 VERTEILUNG DER GRUNDQUALIFIKATIONEN AUF WEITERBILDUNGSBEREICHE



WEITERBILDUNGEN NACH WBO

TABELLE 8 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE UND ABSCHLÜSSE NACH WBO UND DVO

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN	ANZAHL	TEILNEHMENDE	ABSCHLÜSSE
Nach WBO	51	714	703
Nach DVO	1	8	8

3.3 ANERKENNUNG VON WEITERBILDUNGEN UND GLEICHWERTIGKEIT

Seit in Kraft treten der Weiterbildungsordnung 2018 kann die Landespflegekammer auch Anerkennungen für bereits abgeschlossene Weiterbildung aussprechen. Bei Weiterbildungen nach alter Regelung (GFBWBGDVO; kurz: DVO) erfolgt die Anerkennung auf Antrag in Form einer Weiterbildungsurkunde. Bei Weiterbildungen, die nach den Regularien der Weiterbildungsordnung durchgeführt werden, erhalten die Teilnehmenden die Weiterbildungsurkunde automatisch bei erfolgreichem Abschluss.

Für Weiterbildungen nach DVO wurden 2024 insgesamt **36 Weiterbildungsurkunden** verliehen. Davon 8 in Zusammenhang mit einer Abschlussprüfung nach DVO im Jahr 2024 und 28 für einen Weiterbildungsabschluss nach DVO der zu einem früheren Zeitpunkt erfolgte.

Bei Weiterbildungen, die weder nach der Weiterbildungsordnung noch nach alter Regelung durchgeführt werden, etwa bei Weiterbildungen, die im Ausland bzw. in einem anderen Bundesland absolviert wurden oder bei Hochschulabschlüssen, wird auf Antrag eine Gleichwertigkeitsprüfung durchgeführt. Von 22 Anträgen, die gestellt wurden, konnten **insgesamt fünf positiv beschieden** werden. 2 Anträge wurden abgelehnt. Hier handelte es sich um Anerkennungen aus dem Ausland, bei welchen eine Gleichwertigkeitsprüfung beispielsweise aufgrund fehlender Unterlagen und Curricula nicht erfolgreich gewesen wäre. 4 Personen wurde ein Anpassungslehrgang empfohlen. Zusätzlich wurden 85 umfangreiche Beratungen, im Zusammenhang mit Anerkennungsverfahren durchgeführt.

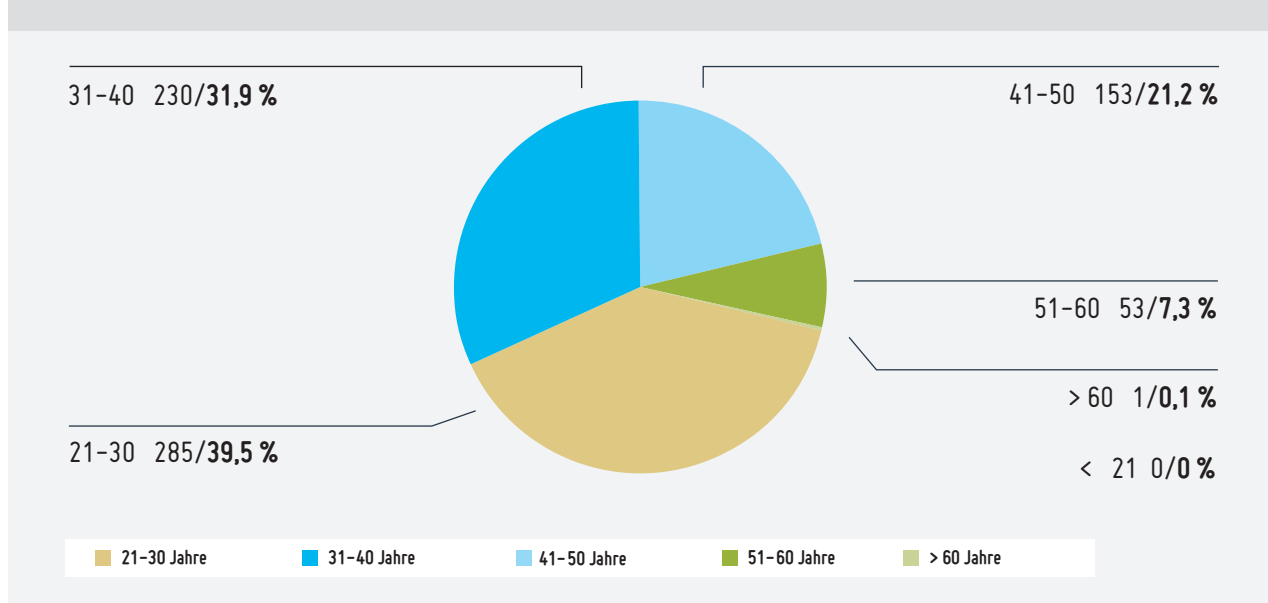
4 DEMOGRAFISCHE STRUKTUR DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

4.1 ALTERSSTRUKTUR

TABELLE 9 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH ALTERSGRUPPEN

ALTERSGRUPPE	ANZAHL	PROZENT
< 21	0	0,0
21-30	285	39,5
31-40	230	31,9
41-50	153	21,2
51-60	53	7,3
> 60	1	0,1
Summe	722	100

ABBILDUNG 5 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH ALTERSGRUPPEN



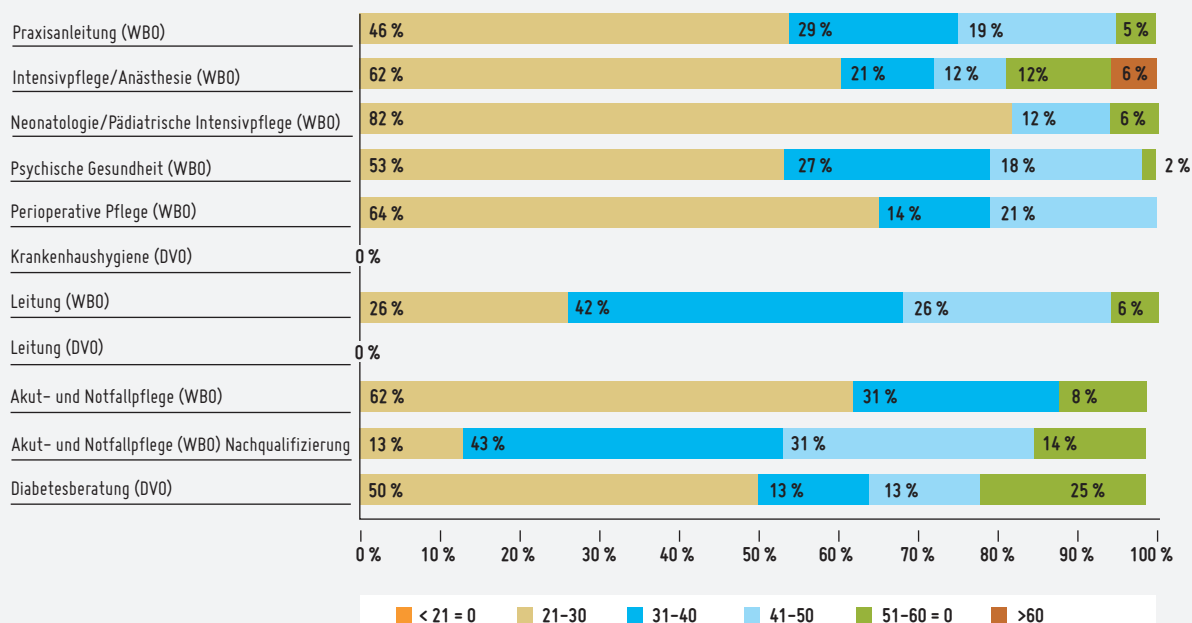
4.2 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

Die Betrachtung der Altersstruktur zeigt, dass Weiterbildungen vor allem von den jüngeren Altersgruppen zwischen 21 und 40 Jahren absolviert werden. Ältere Weiterbildungsteilnehmende finden sich vor allem in den Weiterbildungsbereichen Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) und der Praxisanleitung.

TABELLE 10 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN (IN ABSOLUTEN ZAHLEN)

WB-BEREICH	<21	21-30	31-40	41-50	51-60	>60	SUMME
Praxisanleitung (WBO)	0	108	69	45	12	1	235
Intensivpflege/Anästhesie (WBO)	0	67	23	13	6	0	109
Neonatalogie/pädiatrische Intensivpflege (WBO)	0	14	0	2	1	0	17
Psychische Gesundheit (WBO)	0	24	12	8	1	0	45
Perioperative Pflege (WBO)	0	9	2	3	0	0	14
Krankenhaushygiene (DVO)	0	0	0	0	0	0	0
Führen und Leiten (WBO)	0	30	48	30	7	0	115
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) (DVO)	0	0	0	0	0	0	0
Akut- und Notfallpflege (WBO)	0	8	4	0	1	0	13
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WBO)	0	21	71	51	23	0	166
Diabetesberatung (DVO)	0	4	1	1	2	0	8
Summe	0	285	230	153	53	1	722

ABBILDUNG 6 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

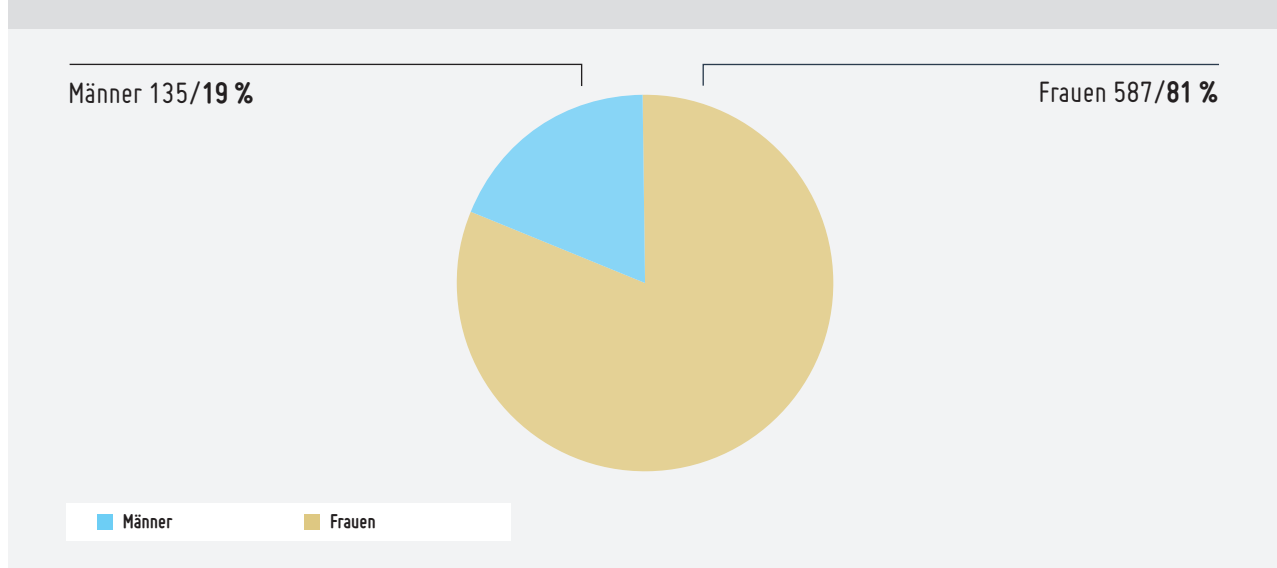


4.3 GESCHLECHTERVERTEILUNG

TABELLE 11 GESCHLECHTERVERTEILUNG DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

GESCHLECHT	ANZAHL	PROZENT
Frauen	587	81,3
Männer	135	18,7
Gesamt	587	100

ABBILDUNG 7 GESCHLECHTERVERTEILUNG DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN



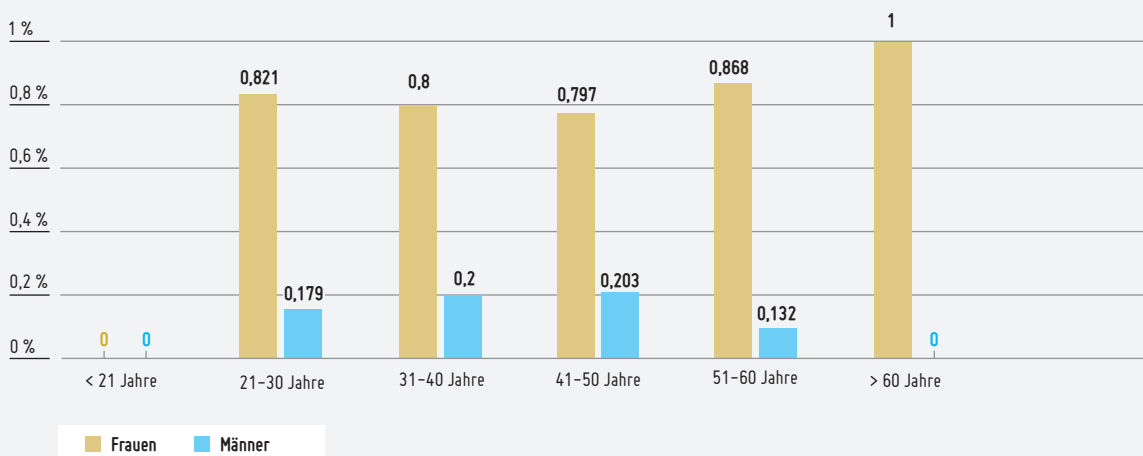
4.4 GESCHLECHTERVERTEILUNG IN DEN ALTERSGRUPPEN

Innerhalb der Altersgruppen entspricht die Geschlechterverteilung in etwa der Verteilung in der Gesamtheit der registrierten Weiterbildungsteilnehmenden. In der Altersgruppe 41–50 ist der Anteil der Männer am höchsten.

TABELLE 12 GESCHLECHTERVERTEILUNG IN DEN ALTERSGRUPPEN

ALTERSGRUPPE	FRAUEN	MÄNNER	SUMME	PROZENTUALER ANTEIL FRAUEN INNERHALB DER ALTERSGRUPPE	PROZENTUALER ANTEIL MÄNNER INNERHALB DER ALTERSGRUPPE
< 21	0	0	0	0	0
21–30	234	51	285	82,1	17,9
31–40	184	46	230	80,0	20,0
41–50	122	31	153	79,7	20,3
51–60	46	7	53	86,8	13,2
> 60	1	0	1	100	0
Summe	587	135	722	81,3	18,7

ABBILDUNG 8 GESCHLECHTERVERTEILUNG IN DEN ALTESGRUPPEN



4.5 VERTEILUNG DER GESCHLECHTER IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

Innerhalb der Weiterbildungsbereiche entspricht das Geschlechterverhältnis in etwa der Grundgesamtheit der zur Prüfung zugelassenen Weiterbildungsteilnehmenden.

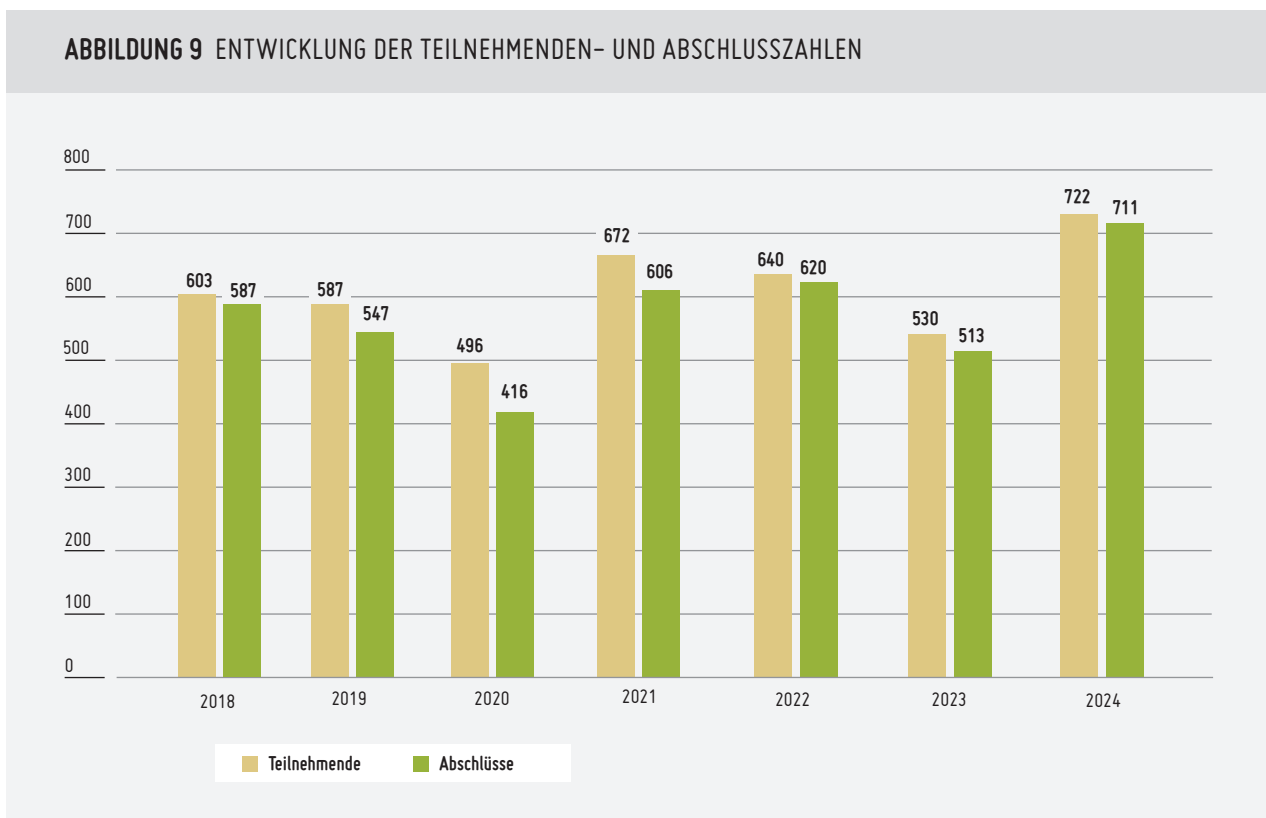
TABELLE 13 VERTEILUNG DER GESCHLECHTER IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

WB-BEREICH	FRAUEN	MÄNNER	SUMME	PROZENTUALER ANTEIL FRAUEN	PROZENTUALER ANTEIL MÄNNER
Praxisanleitung (WB0)	196	39	235	83,4	16,6
Intensivpflege/Anästhesie (WB0)	85	24	109	78,0	22,0
Neonatologie/Pädiatrische	15	2	17	88,2	11,8
Psychische Gesundheit (WB0)	32	13	45	71,1	28,9
Perioperative Pflege (WB0)	11	3	14	78,6	21,4
Krankenhausthygiene (DVO)	0	0	0	0	0
Führen und Leiten (WB0)	95	20	115	82,6	17,4
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) (DVO)	0	0	0	0	0
Akut- und Notfallpflege (WB0)	10	3	13	76,9	23,1
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WB0)	135	31	166	81,3	18,7
Diabetesberatung (DVO)	8	0	8	100	0
Summe	420	110	530	79,2	20,8

5 TRENDENTWICKLUNG

5.1 ENTWICKLUNG DER GESAMTANZAHL DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN UND DER WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE

Abbildung 9 zeigt die Trendentwicklung der Teilnehmenden- und der Abschlusszahlen seit 2018.



5.2 ENTWICKLUNG DER TEILNEHMENDENZAHLEN INNERHALB DER WEITERBILDUNGSBEREICHE

Die nachfolgende Abbildung 10 zeigt den Verlauf der Teilnehmendenzahlen innerhalb der Weiterbildungsbereiche seit 2018⁸. Auffallend ist ein weiterer Rückgang der Teilnehmendenzahlen im Bereich „Praxisanleitung“ im Vergleich zum Vorjahr. Der Bereich „Leitung“ verzeichnet über die Jahre ebenfalls deutliche Schwankungen, wobei die jüngste Schwankung sich vermutlich mit dem Auslaufen der vorherigen Rahmenvorgabe und der Umsetzung der neuen Rahmenvorgabe erklären lässt. Generell scheint es in Funktionsweiterbildungen (wie der Praxisanleitung und der Leitung) häufiger zu Schwankungen zu kommen, während die Veränderungen in den Fachweiterbildungen relativ moderat bleiben. Aufgrund der großen Unterschiede in den Teilnehmendenzahlen ist es allerdings schwierig Vergleiche zu ziehen.

Vergleicht man die Anzahl der Prüfungskohorten (Erstprüfungen) (s. Abb. 11) über die Jahre miteinander, bestätigen allerdings die starken Schwankungen in den Funktionsweiterbildungen und die relativ geringen Veränderungen in den Fachweiterbildungen.

⁸ Da die Fachweiterbildung Akut- und Notfallpflege erst seit 2022 geprüft werden kann, lässt sich noch kein Trend darstellen.

ABBILDUNG 10 TEILNEHMER IN DER WEITERBILDUNGSBEREICHE 2018-2024

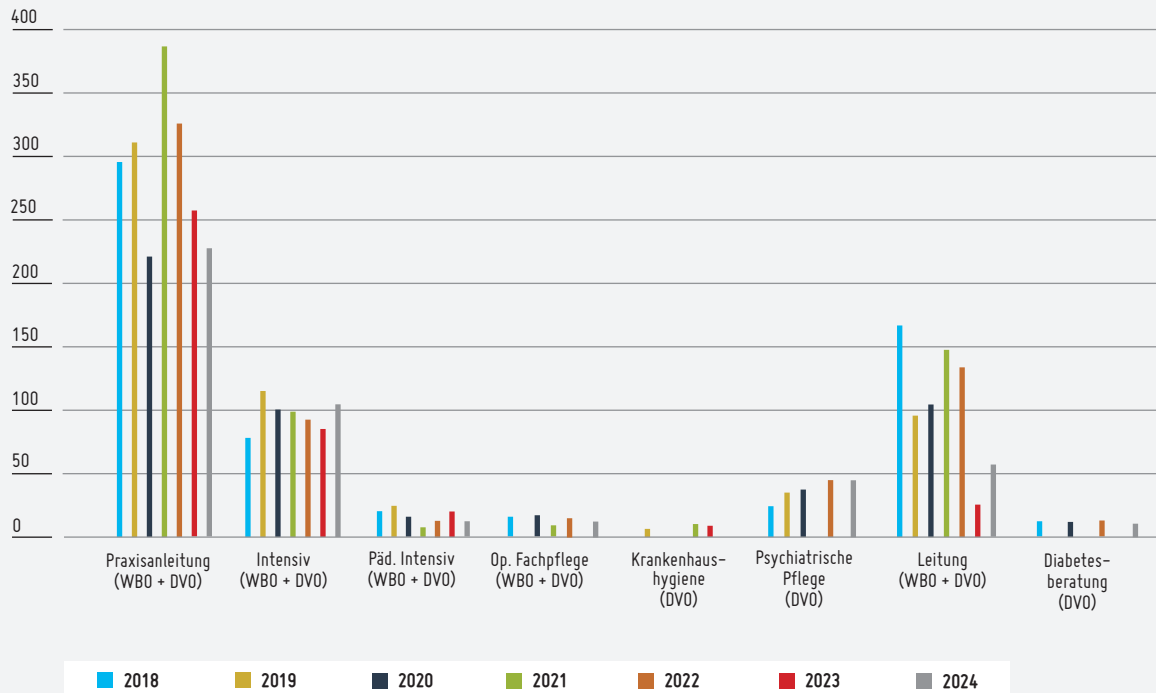
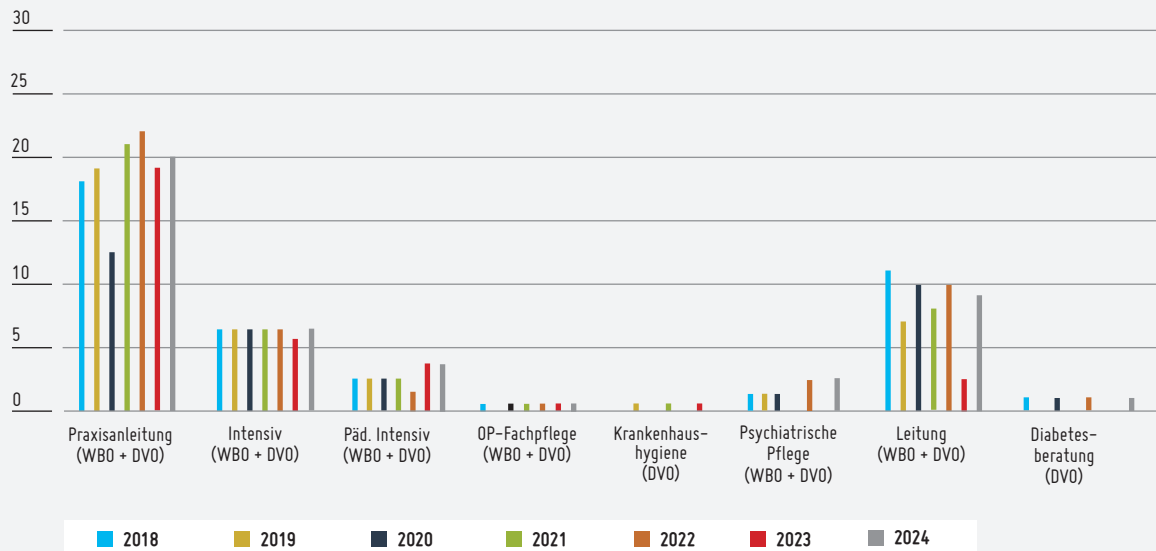


ABBILDUNG 11 ANZAHL DER PRÜFUNGSKOHORTEN PRO WEITERBILDUNGSBEREICH



6 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Im Weiterbildungsjahr 2024 haben wieder deutlich mehr Weiterbildungsteilnehmende eine Prüfung abgelegt als im Vorjahr. Die jüngste Schwankung scheint in der Umsetzung der neuen Rahmenvorgabe im Weiterbildungsbereich Leitung begründet zu sein. Darüber hinaus wurde die Nachqualifizierung für Akut- und Notfallpflege nochmal häufiger absolviert, als es bereits 2023 der Fall war. Zudem schlossen die ersten Weiterbildungsteilnehmenden die zweijährige Weiterbildung Akut- und Notfallpflege ab.

Jedoch ist im Weiterbildungsbereich Praxisanleitung ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Dies ist insofern bedenklich, da für die Aus- und Weiterbildung von Pflegefachpersonen qualifizierte Praxisanleiter/-innen erforderlich sind. Dieser Trend sollte daher weiter beobachtet werden.

In den kommenden Jahren sind weitere Abschlüsse gemäß neuer bzw. überarbeiteter Rahmenvorgaben nach der Weiterbildungsordnung vorgesehen.